

Die gute Nachricht

Die Tochter darf mit auf die Bühne

Wer bekommt mehr Applaus? Superstar Pink oder ihre Tochter? Beim Konzert in der Stadt Berlin ging die Sache ziemlich eindeutig aus: „Sie hat den besten Applaus des Abends bekommen“, sagte Sängerin Pink über ihre Tochter Willow. Willow war als Überraschungsgast auf die Bühne gekommen.

Mit ihrer Mutter sang die Zwölfjährige das gemeinsame Lied „Cover Me In Sunshine“. Der Song war 2021 erschienen. 60.000 Menschen hörten im Stadion dem Auftritt zu. Aus der Ruhe bringen ließ Willow sich trotzdem nicht. „Sie ist so gut, und sie strengt sich nicht einmal besonders an“, meinte Pink nach dem Auftritt.

Die Sängerin kommt auf ihrer Tour diese Woche auch nach München. Sie tritt am Mittwoch und Donnerstag im riesigen Olympiastadion auf. (dpa)



Die Sängerin Pink aus den USA und ihre Tochter Willow Sage Hart. Das Bild ist bereits über drei Jahre alt. Foto: ZUMA Wire, dpa

Witzig, oder?

Stürzt ein Mann zum Psychiater: „Herr Doktor, Herr Doktor, überall Schmetterlinge, lauter Schmetterlinge“, schreit er verzweifelt und wedelt mit den Armen. „Doch nicht alle zu mir rüber!“, wedelt der Doktor zurück.

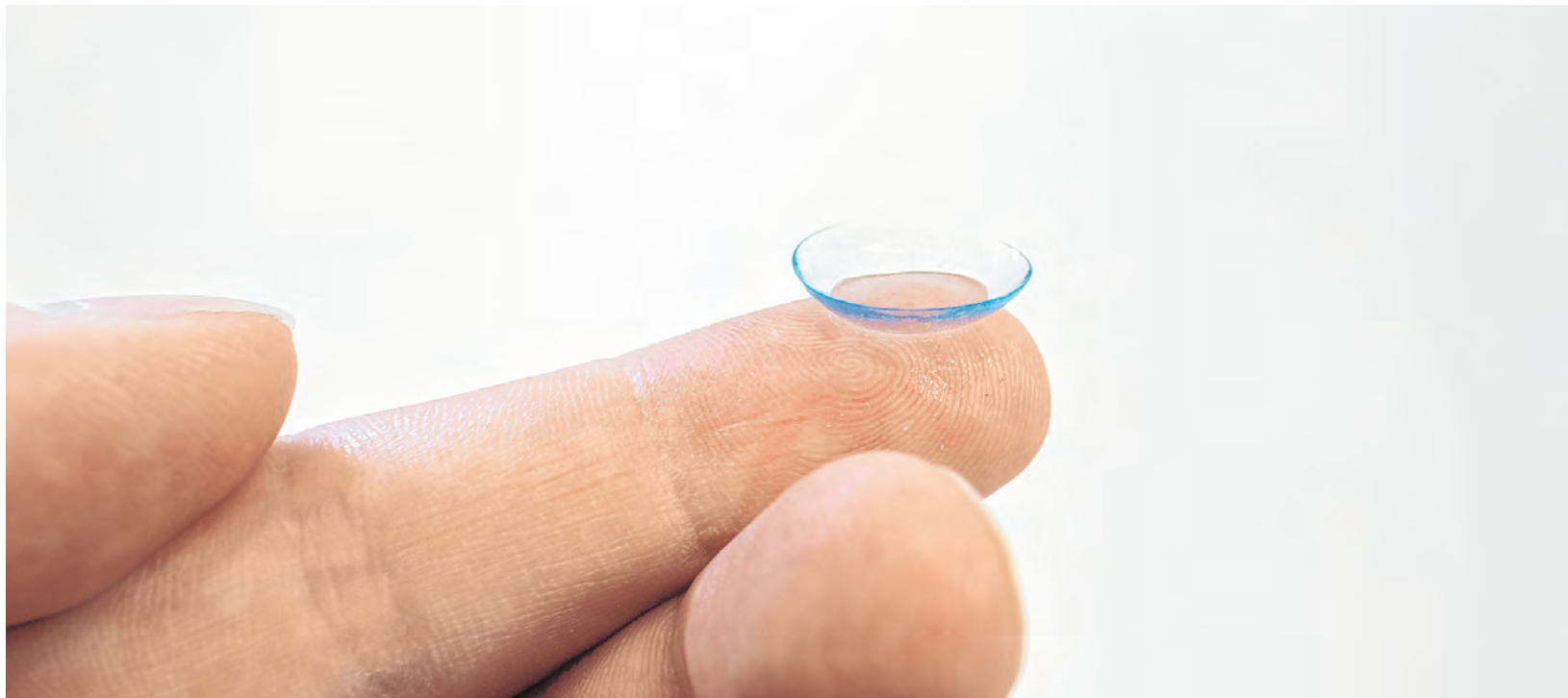
Bernd kennt diesen Witz. Kennst du auch einen? Dann schick ihn uns doch an: capito@augsbuergen-allgemeine.de.

Vorurteile ablegen

Trägt ein Mädchen ein Kopftuch, löst das bei manchen Leuten bestimmte Gedanken aus. Zum Beispiel: Die ist Muslimin und kann sicherlich kein selbstbestimmtes Leben führen. Oder, weil ein Junge zum Beten häufig in eine Moschee geht: Bestimmt ist er ein gewalttätiger Typ. Solche Vorurteile erleben Menschen muslimischen Glaubens in Deutschland häufig. Fachleute haben das Problem untersucht. Sie sprechen sogar von Muslimfeindlichkeit, wenn Menschen mit diesem Glauben etwa als Fremde oder sogar Feinde wahrgenommen werden. Für Betroffene sei das eine belastende Erfahrung, sagten die Fachleute.

Eine Politikerin erklärte: „Viele der 5,5 Millionen Musliminnen und Muslime in Deutschland erleben Ausgrenzung und Diskriminierung im Alltag – bis hin zu Hass und Gewalt.“ Deswegen sei es wichtig, sich über weitverbreitete Vorurteile bewusst zu werden.

Fachleute stellten dabei auch Ideen dafür vor. Sie empfehlen: Lehrkräfte und Polizisten sollten besser aufgeklärt werden. An Schulen sollte es zur Pflicht werden, über Muslimfeindlichkeit zu sprechen. (dpa)



Eine Kontaktlinse auf einem Finger: Sie sind sehr dünn und fast unsichtbar. Foto: Mariana Friedrich, dpa

Kleine Linsen für klare Sicht

Kontaktlinsen sind beinahe unsichtbar. Dabei helfen sie vielen Menschen gut zu sehen, ohne Brillengläser. Sogar Babys können sie tragen. Fachleute helfen, passende Linsen zu finden.

Nur ein feiner, schimmernde Rand auf dem Auge verrät das Geheimnis: Dieser Mensch trägt Kontaktlinsen. Die kleinen Dinger helfen, die Umgebung gut und scharf zu sehen. Doch anders als eine Brille auf der Nase sind die Linsen im Auge beinahe unsichtbar.

Wohl auch deshalb sind sie so beliebt. „Fast täglich fragen uns Eltern und Kinder, ab welchem Alter wir Kontaktlinsen empfehlen“, erzählt Richard Nagy. Er ist Augenarzt in unserem Nachbarland Schweiz. Oft wünschten sich Kinder, die Sport machen, Kontaktlin-



Das ist der Augenarzt Dr. Richard Nagy. Fotos: Mariana Friedrich, dpa



Und das ist ein Kontaktlinsen-Behälter mit speziellen Flüssigkeiten.

Ach so!

• **Tipps zum Tragen der Linsen**

Der Augenarzt Richard Nagy erklärt, wie das Tragen von Kontaktlinsen gut funktioniert. Er rät als Erstes: „Wasche dir die Hände gründlich, bevor du dir ins Auge fasst.“ Dann sollte man Kontaktlinsen am Tag nicht länger als acht oder neun Stunden tragen, damit sich die Augen entspannen können. Herr Nagy sagt: „Trage einen oder zwei Tage in der Woche gar keine Kontaktlinsen. Obwohl die Linsen heute luftdurchlässig sind, ist es gut, wenn die Augen auch ein paar Tage zum Durchatmen haben.“ Beim Schwimmen sollte man keine Kontaktlinsen tragen, besonders keine Monatslinsen, meint der Arzt. Denn: „Im Wasser können Krankheitserreger sein, die der Hornhaut der Augen schaden.“ Und was ist mit gefärbten Kontaktlinsen zum Karnevals- oder Halloweenkostüm? „Ab und zu kann man das schon machen“, findet Herr Nagy. „Aber auch hier gilt: Achte auf Sauberkeit. Wirf die Kontaktlinsen weg, wenn du sie abends rausnimmst. Und tausche sie auf keinen Fall mit einem Freund oder einer

Freundin. Das ist unhygienisch und für deine Augen wirklich gefährlich.“

• **Einen Tag oder einen Monat**

Ähnlich wie die Gläser einer Brille haben auch Kontaktlinsen unterschiedliche Stärken: Es kommt darauf an, wie viel Unterstützung die Augen brauchen. Menschen suchen ihre Kontaktlinsen außerdem danach aus, wann und wie oft sie diese tragen wollen. Sogenannte Monatslinsen können 30 Tage lang getragen werden, Tageslinsen nur einen Tag. Wollte jemand Kontaktlinsen nur ab und zu zum Beispiel für den Sport, seien Tageslinsen passend, erklärt der Fachmann Richard Nagy. Die werden weggeworfen, wenn man sie einen Tag getragen hat. „Monatslinsen nutzen Menschen, die jeden Tag Kontaktlinsen tragen wollen“, sagt der Arzt. Sie nehmen sie nur abends heraus. „Monatslinsen muss man aber besser pflegen.“ Sie müssen über Nacht oder wenn sie nicht benutzt werden, in einer Aufbewahrungsflüssigkeit lagern. Bevor man sie einsetzt, müssen sie gut gereinigt werden, damit keine Keime ins Auge kommen.

Seitdem hat es noch weitere Erfindungen gegeben, um Kontaktlinsen zu verbessern. So sind sie im Alltag normal geworden.

„Eigentlich kann jeder Mensch Kontaktlinsen nutzen“, sagt Herr Nagy. Sogar für Babys gebe es welche. Dann kommt es aber darauf, dass es für die Gesundheit sinnvoll ist. Entscheidend sei, dass man seine Kontaktlinsen richtig pflegt, erklärt der Fachmann. Bei einem Kleinkind würden das die Eltern machen.

Denn Sauberkeit ist superwichtig. Die weichen Schalen werden mit den Fingern auf die Pupille des Auges gesetzt. „Die Finger müssen dafür sehr sauber sein, damit kein Schmutz und Krankheitserreger in die Augen kommen“, erklärt der Augenarzt. Am Anfang kostet es Überwindung, sich selbst ins Auge zu fassen. Das Einsetzen und Herausnehmen übt Herr Nagy mit den Menschen, die zum ersten Mal Kontaktlinsen ausprobieren. Klappt das gut, nehmen sie Linsen zum Ausprobieren mit nach Hause.

Nach einigen Tagen überprüft der Arzt, ob die Augen die Linsen gut vertragen. Denn obwohl sie heute sehr gut auf die Augen abgestimmt sind, sie sind immer noch ein Fremdkörper im Auge. „Wir schauen uns die Hornhaut an, die Bindehaut und die Augenlider. Entdecken wir Verletzungen? Wirken die Augen trocken, oder sind sie gerötet?“ Ist alles gut, steht dem Tragen von Kontaktlinsen nichts mehr im Weg. (Mariana Friedrich, dpa)

Eine Ausstellung voller Playmobil

Es sieht aus, als würde dieses Boot über einen Fluss schippern. Dabei bewegt es sich kein Stück. Denn das Wasser ist aus Kunststoff, das Boot auch. Es sind Playmobil-Teile in einer Playmobil-Welt.

Regenwald, deutscher Schwarzwald, mittelalterliches Kloster, Feuerwehr-Station oder Prinzensinnen-Turm: All diese Landschaften, Gebäude und Welten sind Teil einer Ausstellung in der Stadt Baisersbrunn in Süddeutschland, genauer: im Schwarzwald, im Landkreis Freudenstadt. Besucherinnen und Besucher können dort noch bis zum 3. Oktober insgesamt zwölf Schaukästen bestaunen. Und die sind prall gefüllt! Unter anderem 300.000 Playmobil-Figuren sind darin ausgestellt.

Das ganze Playmobil gehört übrigens einem Künstler aus der Stadt Hamburg. Er behauptet, die größte Playmobil-Schausammlung der Welt zu besitzen. (dpa)



Mit Playmobil geht's in den Regenwald. Foto: Uli Deck, dpa

Zahnarztpraxis statt Schule

Nicht zur Schule gehen und dadurch anderen helfen: Das geht am 4. Juli. Denn da findet der Soziale Tag statt. Schülerinnen und Schüler sitzen dann nicht im Unterricht. Stattdessen arbeiten sie einen Tag lang, etwa in einem Büro, bei der Feuerwehr oder zum Beispiel beim Friseur. Das Geld, das sie einnehmen, wird gespendet.

Julia aus der Stadt Tönisvorst weiß schon, wie der Soziale Tag abläuft. Sie geht im Bundesland Nordrhein-Westfalen zur Schule. Die Ferien haben dort schon begonnen, deshalb haben die Schulen den Sozialen Tag diesmal vorgezogen. So hat Julia schon am 20. Juni in einer Zahnarztpraxis mitgearbeitet.

Zu Julias Aufgaben gehörte es unter anderem, die Patienten an der Rezeption zu begrüßen und sie anschließend in den richtigen Behandlungsraum zu begleiten. Der Umgang mit den Menschen hat der 16-Jährigen dabei besonders gut gefallen. „Die Patienten erzählen oft viel über sich, das mag ich. Alle 20 Minuten kommt jemand Neues, und immer sind es ganz unterschiedliche Leute.“

In einer Zahnarztpraxis muss gut auf Sauberkeit und Hygiene geachtet werden. In der Praxis hatte Julia deshalb eine Maske auf. Auch dünne Handschuhe gehören dazu, wenn man jemanden behandelt. „Wenn ein Patient dann fertig ist, muss man außerdem aufräumen und den Platz desinfizieren“, erzählt die Schülerin.

Bei Julia hat die ganze Schule am Sozialen Tag teilgenommen. Das dadurch eingenommene Geld geht an Hilfsprojekte in verschiedenen Ländern, etwa in der Ukraine oder in Jordanien. Dort soll es Kindern und Jugendlichen helfen. Julia sagt: „Ich habe bei der Arbeit nicht immer daran gedacht. Aber im Nachhinein ist es ein sehr schöner Gedanke, dass wir ein wenig Berufserfahrung sammeln konnten und gleichzeitig etwas Gutes für andere getan haben.“ (dpa)

puzzle 3 Puzzleteile ausschneiden, auf einen Karton kleben und sammeln.

What do you see on the puzzle pieces? Was siehst du auf den Puzzleteilen?

Sun
 Umbrella
 Fish
 Bucket
 Swim ring
 Sun lounger
 Crab
 Swimsuit
 Box